Deutsche Forschungsgemeinschaft fördert elf neue Graduiertenkollegs – drei davon aus Bayern

8. Juli 2020

Deutsche Forschungsgemeinschaft fördert neue Graduiertenkollegs an den Universitäten Erlangen-Nürnberg, Regensburg und Eichstätt-Ingolstadt mit insgesamt 12,8 Millionen Euro und beschließt Weiterförderung eines bereits laufenden Kollegs an der Universität Würzburg mit 4,93 Millionen Euro für viereinhalb Jahre – Wissenschaftsminister Sibler: hohe Erfolgsquote bei bayerischen Anträgen steht für hohe Qualität der bayerischen Hochschulforschung

MÜNCHEN. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) hat die Förderung von bayerischen Graduiertenkollegs (GRK) an den Universitäten Erlangen-Nürnberg (FAU) und Regensburg sowie an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt beschlossen. Weitergefördert wird außerdem ein bereits laufendes Kolleg an der Universität Würzburg (JMU). Graduiertenkollegs sind Einrichtungen der Hochschulen zur Förderung von Promovierenden, die von der DFG für maximal neun Jahre gefördert werden. Die Förderung läuft ab Oktober 2020 und ist zunächst auf eine Dauer von viereinhalb Jahren angelegt. Insgesamt stellt die DFG in der aktuellen Förderrunde rund 56 Millionen Euro für elf neue Graduiertenkollegs zur Verfügung. Die drei neuen bayerischen Kollegs erhalten davon insgesamt 12,8 Millionen Euro. Im Mittelpunkt steht die Qualifizierung von Doktorandinnen und Doktoranden im Rahmen eines thematisch fokussierten Forschungsprogramms sowie eines strukturierten Qualifizierungskonzepts.

Wissenschaftsminister Bernd Sibler erklärte anlässlich der heutigen Bekanntgabe der Förderzusagen: „Die Graduiertenkollegs sind eine tragende Säule, wenn es um die Förderung unseres Wissenschaftsnachwuchses geht. Sie bieten Doktorandinnen und Doktoranden die Möglichkeit, im Rahmen eines anspruchsvollen wissenschaftlichen Forschungs- und Qualifizierungsprogramms zu promovieren und sie damit bestmöglich auf eine Wissenschaftskarriere vorzubereiten. Die hohe Erfolgsquote bei den bayerischen Anträgen steht für eine hohe Qualität der Forschung an unseren bayerischen Hochschulen. Ich wünsche allen Doktorandinnen und Doktoranden unserer Kollegs viel Erfolg mit ihren Projekten.“

Zusätzlich zur Förderung der elf neuen Graduiertenkollegs stimmte der DFG-Bewilligungsausschuss zehn Verlängerungsanträgen bereits laufender Kollegs zu. Darunter ist ein bayerisches Kolleg, das Fördermittel in Höhe von 4,93 Millionen Euro erhalten wird. Insgesamt fördert die DFG aktuell 219 Graduiertenkollegs, darunter 36 Internationale Graduiertenkollegs (IGK).

Informationen zu den geförderten Graduiertenkollegs finden Sie auf folgender Seite der Deutschen Forschungsgemeinschaft:

https://www.dfg.de/service/presse/pressemitteilungen/2020/pressemitteilung_nr_32/index.html

Ralf Huber, Sprecher, Externe Kommunikation, 089 2186 2654

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers